

Denis Merten

[denismerten@web.de](mailto:denismerten@web.de)

Wintersemester 2017/18

Auslandssemester an dem American College of Greece (Kurz: Deree)

### **Die Vorbereitung**

Nachdem ich meine Freundin während meines Auslandssemesters in Norwegen im Wintersemester 2016/17 kennenlernte, habe ich mich dazu entschlossen mein letztes Semester an ihrer Universität in Athen zu verbringen. Dazu musste ich jedoch erst einmal klären ob ERASMUS+ in Frage kommt. Nach einer Mail an die verantwortliche Person an dem American College of Greece stellte sich jedoch heraus das es kein ERASMUS+ Programm dort gibt. Die einzige Chance ein Auslandssemester dort zu absolvieren war also mich selbst um ein anderes Stipendium zu kümmern bzw. ein Learning Agreement zwischen der HS-OWL und Deree zu organisieren. Das klingt schwerer als es eigentlich ist. Dazu müsst ihr euch die Kurse anschauen die ihr gerne belegen möchtet und diese mit den Kursen an der Heimatinstitution abgleichen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich beide Kurse inhaltlich ähneln sollten. Konkret heißt das, dass ihr die Modulhandbücher abgleichen und Parallelen finden müsst. Aus meiner persönlichen Erfahrung sind die Richtlinien hierbei jedoch lockerer als man zunächst vermuten würde. Eine Hürde die sich mir in den Weg stellte war das Creditsystem von Deree. Dort werden nämlich keine Credits nach dem europäischen System vergeben sondern nach dem Britischen. UK-Credits VS. ECTS-Credits also. Hierzu kann ich pauschal keine Auskünfte geben aber ein Gespräch mit dem Dekan meines Studiengangs half mir weiter und ich konnte mein Vorhaben realisieren. Nachdem ich einen Kurs erfolgreich belegen konnte und diesen auch mit einem Wahlpflichtfach an der HS-OWL abgleichen konnte habe ich das Learning Agreement von den Verantwortlichen Personen unterschreiben lassen. Wer das ist lässt sich über das international Office schnell herausfinden bzw. auf der Website beider Institutionen nachlesen. Sobald man erfolgreich für einen Kurs registriert und an der Hochschule seiner Wahl angemeldet ist kann man sich Gedanken um Alles Weitere machen.

### **Die Finanzierung**

Da ERASMUS+ wie gesagt nicht ein Frage kam, habe ich mich für das „Go Europe“ Stipendium der HS-OWL beworben. Es bietet allen Studierenden Finanzielle Unterstützung bei Auslandsaufenthalten im europäischen Raum. Darüber hinaus halfen mir meine Rücklagen aus meinem Nebenjob dabei das gesamte Semester finanziell zu planen. Das American College of Greece ist nämlich eine private Institution und die Kurse dort kosten dementsprechend etwas mehr als man als Student einer staatlichen Hochschule in Deutschland gewöhnt ist.

## Die Unterkunft und der Campus

Deree bietet vielen amerikanischen Studenten Unterkünfte und Expeditionsangebote in Athen an. Da ich jedoch für mein Semester mit meiner Freundin in ein Apartment gezogen bin kann ich nichts über die Unterkünfte des Colleges erzählen. Hinzu kamen die hohen Kosten der Unterkünfte die mich sofort abgeschreckt haben.

Der Campus an sich ist jedoch sehr sehr groß und es gibt ein Fitness Studio, Freibäder, Tennisplätze sowie einen großen Fußballplatz um den eine Rennbahn herum geht. Die Einrichtungen sind gut ausgestattet und mein Kurs „Video Art“ fand in einem der MAC-Räume statt. Die Bibliothek ist sehr groß und gut Ausgestatte. Man findet auch deutsche Literatur in den Regalen. Ich bin mir sicher das jeder der gerne in Kontakt mit den amerikanischen Studenten kommen möchte und mal ein anderes Bildungssystem kennenlernen möchte mit dem American College of Greece glücklich wird. Ein bunter Mix aus Studenten von der ganzen Welt garantiert auch das Verbessern eurer Kommunikationsfähigkeiten inklusive der englischen Sprache.

Ich für meinen Teil habe mehr Zeit mit dem Verfassen meiner Bachelorarbeit verbracht und die Stadt mit meiner Freundin erkundet. Athen ist immerhin Athen und der Campus mag zwar gut ausgestattet seiner aber die Akropolis kann man dort nicht besichtigen. Es wird also manchmal ein Balanceakt nötig um Bildung und Kultur gegeneinander abzuwiegen und das Planen eurer Zeit wird auf die Probe gestellt. Es war gut das ich nicht mehr Kurse als nötig belegt habe, damit ich mich mehr auf der Schreiben meiner Arbeit fokussieren konnte. Da ich den ganzen Tag Englisch gesprochen habe und auch meine Essays für Video Art auf Englisch verfassen musste, entschied ich mich dazu meine Bachelorarbeit auch auf Englisch zu verfassen. Dies hat auch den Vorteil das sie international verstanden wird und ihr nicht alles übersetzten müsst falls sich jemand aus dem Ausland für eure Arbeit interessiert. Kleiner Tipp am Rande.

## Flüge

Flüge nach Athen sind außerhalb der Saison günstig bei der griechischen Airline Aegean zu bekommen. Diese Airline ist sehr empfehlenswert, da in Sachen Service und Verpflegung on-Board nichts auszusetzten war. Und ich bin bereits über 10-mal mit Aegean geflogen.

## Das Leben

Ähnlich wie in Paris ist man in Athen mit der Metro am schnellsten Unterwegs. Es gibt drei Linien die euch an (fast) alle Lokations bringen können. Wollt ihr jedoch mehr als nur das typische Sightseeing absolvieren und es euch nach dem wahren Griechischen Flair dürstet, dann schaut euch nach den *griechischen Inseln* um. Nur auf den Inseln von Griechenland findet man traumhafte Strände und die besten Tavernen die es gibt. Es gibt auf vielen Inseln einiges zu entdecken und ein Mietwagen bringt euch da sehr weit. Ein weiterer Tipp für Diejenigen die das Abenteuer suchen und Griechenland von einer anderen Seite sehen möchten.

In Athen an sich lässt es sich gut leben. Die Finanzkrise ist schon spürbar. Wenn man sich auf den Straßen etwas genauer umschaute, sieht man viele Bettler, Sinti und Roma sowie „Neuarmer“ die aufgrund der Krise auf der Straße gelandet sind. Jedoch sind die Griechen hart im Nehmen und lassen sich von einer Krise wie dieser nicht davon abhalten nachts auszugehen und das Leben zu genießen. Die Freizeitangebote in Athen reichen von Clubs über Bars bis hin zu gemütlichen Tavernen auf den berühmten *Plaka stairs*. Kulturell gibt es natürlich auch viel zu entdecken, da es vor Geschichte nur so wimmelt. Die Akropolis ist in der Innenstadt, oft auch darüber hinaus, deutlich sichtbar und dominiert den Horizont. Ein wirklich imposantes Bauwerk und ähnlich wie der Eiffelturm ein Bauwerk das der Stadt ihren Flair verleiht.

## **Fazit**

Mein Auslandssemester in Athen am American College of Greece war eine tolle Erfahrung. Ich bin mir nicht sicher ob ich den Unterricht weiterempfehlen würde, da ich mir etwas mehr von dem Video Art Kurs erhofft hatte. Leider sind viele Kurse gemischt und das unterschiedliche Skill-Level ist deutlich zu spüren. Natürlich möchten die Dozenten niemanden abhängen und dafür sorgen, dass alle Studenten mitkommen aber wenn man einen Kurs mit vermeintlich höheren Skill-Level (z.B. Level 6) belegt vermutet man auch das die Studenten in dem Kurs schon etwas Erfahrung mit der Materie haben. Womöglich ist es wohl auch mein Studienfach das mir hier einen Vorsprung verschafft. Jedenfalls bin ich mir nicht sicher ob ihr in dem Bereich digitaler Medien bei Deree an der richtigen Adresse seid. Wenn es jedoch um traditionelle Kurse wie Zeichnen und Skulpturen geht, sind die Professoren jedoch ziemlich kompetent. Auch der Professor der Kunstgeschichte konnte mir mit meiner Bachelorarbeit sehr weiterhelfen.

Athen ist jedoch äußerst empfehlenswert. Wie bereits gesagt kann man hier ein breites Freizeitangebot sowie eine reiche Kultur finden. Für alle die noch nie im Süden von Europa waren und gerne die volle Ladung Sonne und Kultur suchen ist Athen die Richtige Wahl. Vielleicht ist es empfehlenswert sich vorher etwas Gedanken darüber zu machen wie man es zeitlich hinbekommt die Uni und Freizeit zu balancieren um nicht am Ende des Semesters vor einer riesen Mengen Essays zu stehen und gar nicht mehr raus gehen zu können.

Das Schreiben meiner Bachelorarbeit im Ausland ist auch gar nicht so kompliziert wie man zunächst vermuten würde. Die Absprache mit dem betreuenden Professor sowie eine kurze Nachfrage beim Dekan lieferte schnell die Gewissheit, dass mein Vorhaben kein Problem ist. Nachdem ich die Arbeit fertig geschrieben hatte, bin ich wieder nach Deutschland gekommen, habe die Arbeit gedruckt und mein Kolloquium an der HS-OWL gehalten. Das Zeugnis gab es dann paar Wochen später per Post und das Bachelorstudium wurde erfolgreich absolviert.

Abschließend möchte ich allen Studierenden raten sich für ein Auslandssemester zu bewerben und alle Stipendienangebote der HS-OWL versuchen in Anspruch zu nehmen. Empfehlungsschreiben sowie klare Finanzierungspläne helfen sehr bei der Bewerbung und schaffen auch Klarheit für euch. Nutzt eure Chancen und blickt über den Tellerrand!

Alles Beste bei Euren Vorhaben wünscht,

Denis C. Merten

PS: Hier ein Foto von der Insel Thassos.

